

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der kleine Catechismus D. Martin Luthers

Luther, Martin
Königsberg, 1722

VD18 13438433

Die fünff Haupt-Stücke des Catechismi, mit der Auslegung des Herrn
Lutheri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198041

Das erste Gebot.

Ich bin der Herr
dein Gott: Du sollt
nicht andere Götter
haben neben mir.

Was ist das?

Wir sollen Gott über
alle Dinge fürchten / lieben
und vertrauen.

Das andere Gebot.

Du sollt den Nah-
men des Herrn dei-
nes Gottes nicht
unnützlich führen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir bey
seinem Nahmen nicht flü-
chen / schweren / zaubern /
lügen oder trügen / sondern
denselben in allen Nöthen
anrufen / beghen / loben und
danken.

Pirmas Prisakimas.

Aß esmi Ponas
Diemas tawo: Ne
turek kitu Diemu
prieß mane.

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diemo ant wisi Daitu
bijotis' / ji mileti / ir
jumi nusificeti.

Antas Prisakimas.

Ne minek nopro-
snay Warda Diemo
sawo.

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diemo bijotis' ir ji mi-
leti / idant per so War-
da ne keiktumbim' / ne
pasibazitumbim' / ne
zynauctumbim' / ne me-
lūtumbim' arba pritis
totumbim' / bet wisa
Reikmenesa ta prasy-
tumbim' / melstumbimes
ir su Dekawone garbina
tumbim.

Das

Tres

Das dritte Gebot.

Du solt den Feyer-
tag heiligen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben/ daß wir die
Predigt und sein Wort
nicht verachten / sondern
dasselbige heilig halten/ ger-
ne hören und lernen.

Das vierdte Gebot.

Du solt deinen
Vater und deine
Mutter ehren / auf
daß dir's wolgehe/
und du lange lebest
auf Erden.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
sere Eltern und Herren
nicht verachten noch erzür-
nen / sondern sie in Ehren
halten/ ihnen dienen/ gehor-
chen/

Trećias Prisaćimas.

Altminē idant
Diena swenta
szwestumbei.

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diewo bijotis' ir jė
milėti / idant swenta
Kozoni / ir jo Žodi nes
papeiktumbim' / bet už
swenta laikytumbim'
rod's klausytumbim' / ir
mokitumbimės.

Ketwirtas Prisaćimas.

Garbink Tėwa ir
Motina sawa / kad
taw geran pasi-
sektus / ir ilgai pa-
tektumbei ant Žė-
mės.

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diewo bijotis' / ir jė mi-
letėti / idant sawo Gimdy-
tojus / ir Ponus (Gado-
spadorus) nepapeiktum-
bim' / neįipyktum-
bim' /

chen / sie lieb und wehrt
halten.

Das fünfte Gebot.
Du sollt nicht töd-
ten.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
serm Nächsten an seinem
Leibe keinen Schaden noch
Leid thun / sondern ihm
helfen und fördern in allen
Leibes-Noten.

Das sechste Gebot.
Du sollt nicht E-
hebrechen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir
keusch und züchtig leben in
Worten und Wercken /
und ein jeglicher sein Ge-
mahl lieben und ehren.

Das

bim' / bet Garbeje laikys
tumbim' / niem's fluzi-
tumbim' / ju klausytum-
bim' / ir ju's didey mie-
letumbim'.

Penktas Prisakimas.
Ne užmušt.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bijotis' / ir ji mi-
leti / idant sawo Artimo
Kuno ir Gywasti ne pa-
zeistumbim' / ney ištai-
ditumbim' / bet jam pa-
gelbetumbim' / ir pasok-
tumbim' wifosa Kuno
Bedosa.

Szestas Prisakimas.
Ne peržent Wen-
czawonyste.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Dievo bijotis' / ir ji mi-
leti / idant wiezlibay / ir
patogey giwentumbim' /
Jodziuse ir Darbiuse / ir-
gi kožnas saw priwen-
ciawota milety bei Gar-
beje laikytu.

Seš

Das siebende Gebot.

Du solt nicht
stehlen.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
sers Nächsten Geld oder
Gut nicht nehmen / noch
mit falscher Waar oder
Handel an uns bringen/
sondern ihm sein Gut und
Nahrung helfen bessern/
und behüten.

Das achte Gebot.

Du solt nicht falsch
Zeugnuß reden wie-
der deinen Näch-
sten.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
sers Nächsten nicht falsch-
lich belügen / verrathen / aff-
terreden / oder bösen Leu-
mund machen / sondern sol-
len ihn entschuldigen und

Gut.

Sechsmas Prissatimas.

Ne wög.

Raip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diewo bihotis' / ir si mi-
leti / idant musu Artimo
Pinigu ir Turto ne
wogtumbim' / neygi nes-
tikru Taworu arba
Klasta ne pasisawitumo
bim' bet turim' jam
pagelbeti / jeib jo Tur-
tas isliktu / ir jo Gywa-
ta geryn eitu.

Achsmas Prissatimas.

Ne ludny neteis-
saus Ludimo pries-
Artima sawo.

Raip tai ismanai?

Mes turim' Pono
Diewo bihotis' / ir si mi-
leti / idant Artima sa-
wo / neteisey neapme-
lutumbim' / ney isdus-
tumbim' / ney apjodzio-
tumbim' / neygi pikra
Pas

Gutes von ihm reden / und
alles zum besten lehren.

Das neunnde Gebot.

Du solt nicht be-
gehren deines Nech-
sten Haus.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürch-
ten und lieben / daß wir un-
serm Nechsten nicht mit List
nach seinem Erbe oder
Hause stehen / noch mit ei-
nem Schein des Nechten
an uns bringen / sondern
ihm dasselbige zu behalten
förderlich und dienstlich
seyn.

Das zehende Gebot.

Du solt nicht be-
gehren deines Nech-
sten Weib / Knecht /
Magd / Viehe / oder
alles was sein ist.

Was

Paskälba si apskelbtum
bim' / bet si užtarti tu
rime / ger' apie si kalbės
ti / wis' ant gero išgula
didami.

Dewintas Prisakimas.

Ne norek Ufio
Artimo sawo.

Kaip tai išmanai?

Mes turim' Pono
Diwo bifotis' / ir Ji
miletį idant Artimo sa-
wo Tewistės arba
Tlamū Ritrystė ne ty-
kotumbim' / neigi kaip
Teisybės Budu ne pasi-
sawintumbim' / bet jam
padetumbim' / jeng jis
sawo Lobi palaikyti
galėtu.

Desimtas Prisakimas

Ne geist Artimo
sawo Moters ney
Berno / ney Slugi-
nės / ney Galwijo
(ney Jaucio / ney
Asilo) ir ne jokiū jo
Daiktū.

B

Kaip

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben / daß wir unserm Nächsten sein Weib Gefinde oder Vieh nicht abspannen / abdringen / oder abwendig machen / sondern dieselbigen anhalten / daß sie bleiben und thun / was sie schuldig sind.

Was saget nun Gott von diesen Geböthen allen?

Ersaget also: Ich der Herr dein Gott bin ein starcker / eiseriger Gott der über die / so mich hassen / die Sünde der Väter heimsuchet an den Kindern / bis ins dritte und vierte Glied: aber denen / so mich lieben und meine Geböht

hal-

Kaip tai ismanai?

Mes turim' Pono Diemo bihotis' ir Ji mi leti / idant sawo Artimo Moteri Wylumis ne pėrtalbetumbim' Szeimynan' isgautumbim' / ir jo Galwius bejo Was les ne pasisawitumbim' / bet turim' tus pacius paraginti / jeyb pasiliktus / ir darytu kas jiems pulas.

Ragi sakio Ponas Die was apte wiusus tus Priskimus?

Taipio sakio: Aps esmi Ponas Die was tawo / stiprus / ant Grieku dides keršnas Die was / atlankas Griekus Tewu ant Baiku / i trecia ir ketwirts Eile tu / furie nekencz manes / ir daras Susimilimo i tukstan-

cke

hal
wo
fene

alle/
tete
uns
Zor
che
heiss
les
boht
len
ver
nach

D
S

D

W

halten / thue ich
wohl biß ins tau-
sendste Glied.

Was ist das?

Gott dräuet zu straffen/
alle/ die diese Gebot über-
treten. Darum sollen wir
uns fürchten für seinem
Zorn/ und nicht wieder sol-
che Gebot thun. Er ver-
heisset aber Gnade und al-
les Gutes allen/ die diese Ge-
bot halten. Darum sol-
len wir ihn auch lieben und
vertrauen / und gerne thun
nach seinen Geboten.

Das andere
Hauptstück des
Catechismi.

Der Christliche
Glaube.

Der erste Articul.

Von der Schöpf-
fung.

Ich glaube an
Gott

cze Eile tiem's furie
mhl mane / ir laiko
Prisakimus mano.

Raip tai ismanai?

Ponas Diervas
grumzdz' korawot' wi-
sus fitus Prisakimus
perzengenczus / todeley
turim' bihotis' didzio
Kersto jo / ir ne susi-
griest' priestus Pris-
akimus. Jis betag za-
do Malone / ir wisa
Gera wisem's fitus
Prisakimus laika-
tiems / todeley turim' Ji-
mileri / jumi nusitike-
ti ir rod's jo Prisakimu
Elausyti.

Antra Dalis
Katgismo.

Biera Kristo-
niska.

Pirmas Sanarys.

Alpie Gutwerima.

Alf tikiu i Die-
B 2 wa

Gott den Vater / wa Tewa wisagá:
 Allmächtigen linti / Sutwertosi
 Schöpffer Himmels Dangaus ir jemés.
 und der Erden.

Was ist das?

Ich glaube / daß mich
 Gott erschaffen hat samt
 allen Creaturen / mit Leib
 und Seel / Augen / Ohren
 und alle Glieder / Ver-
 nunfft und alle Sinne ge-
 geben hat / und noch erhält;
 darzu Kleider und Schuh/
 Essen und Trinken / Haus
 und Hoff Weib und Kind/
 Acker / Vieh und alle Güter/
 mit aller Nothdurfft und
 Nahrung des Leibes und
 Lebens reichlich und täglich
 versorget / wieder alle Fähr-
 lichkeit beschirmet / und für
 allem Uebel behütet und be-
 wahret; und das alles aus
 lauter Väterlicher Gött-
 licher Güte und Barmher-
 zigkeit / ohn all mein Ver-
 dienst und Würdigkeit: des
 alles ich ihm zu danken/
 und zu loben / und dafür zu
 dienen und gehorsam zu

seyn

Raip tai ismanai?

Als tikiu jog mans
 Diens leides yra / su
 wisais Sutwerimais/
 man Runa ir Dusia
 Aktis / Ausis / ir wisus
 Sanarius Isminti ir
 wisus Umus dawes
 esti / ir dar islaiko. Prieg
 tam Rubais ir Kurpe-
 mis / Walgiu ir Gėris
 mu / Namais ir Pa-
 dwardis / Moterimi ir
 Waiķais / Lauku Gal-
 wisais ir wisu Lobiu su
 wisoms Priewolėms ir
 Islaikimu / Runo ir
 Gywascio apsczey ir
 kas Diena aprupin'
 pries wisas Priegadas
 apgin' / ir nu wiso Pit-
 to apsergt' ir apsaugos'
 ir tai wis' tiki' is te-
 wiskos Diwiskos Mas-
 tonės ir Nielasirdingy-
 stės / be jokio mano Aus-
 pelnimo ir Wertybės.

13

sey n schuldig bin / das ist
gewißlich wahr.

Uz tai wiß jam deka-
woti / ir Ji slowinti /
ir jam fluziti bei patlu
snus buti kaltas esni.
Tai tikray Tiesa.

Der andere Articul.

Antras Sánarys.

Vonder Erlösung.

Alpie Alpirkima.

Und an Jesum
Christum seinen ein-
gebohrnen Sohn
unsern Herrn / der
empfangen ist von
dem Heiligen Geist/
gebohren von der
Jungfrauen Ma-
ria / gelitten unter
Pontio Pilato / ge-
creuziget / gestor-
ben und begraben /
niedergefahren zu
der Hóllen / am
dritten Tage wieder
aufferstanden von
den Todten / auff-
gefahren gen Him-
mel.

Uß tikiu ir i Je-
zu Kristu Diwo
wiengimusi Su-
nu / Wießpati mu-
su / fur's prasidejes
ni Dwasēs šwen-
tōs / gimes iß
Marijōs Mergōs /
kentejes po Panstu
Pilotu / nukryža-
wotas / numires
ir palaidotas ; Nu-
zenges i Pekla / tre-
ciop Dienop keleši
iß Numirusu / uß/
zenges i Dangū /
sed po Desines Die-
wo wisogálinezo
B 3 Te:

mel / sitzend zu der
Rechten Göt-
tes / des Allmächtigen
Vaters / von
dann er kommen
wird zu richten die
Lebendigen und die
Todten.

Was ist das?

Ich glaube / daß Jesus
Christus wahrhaftiger
Gott vom Vater in Ewig-
keit / und auch wahrhafti-
ger Mensch von der Jung-
frauen Maria geböhren /
sey mein Herr / der mich
verlohenen und verdam-
ten Menschen erlöset hat /
erworben / gewonnen / von
allen Sünden / vom Tod
und von der Gewalt des
Teuffels / nicht mit Gold
oder Silber / sondern mit
seinem heiligen theuren
Blut / und mit seinem un-
schuldigen Leyden und
Sterben / auff daß sich sein
eigen sey / und in seinem
Reich unter ihm lebe / und
ihm diene in ewiger Ge-
rech-

Tewo / iß te ateis
suditu Gynwair Nu-
mirusu.

Raip tai ismanai?

Astikiu / jog Jezus
Kristus titras Die was
nū Tewo pirm Amziū
gimes / ir tas pats ti-
kras žmogus iß Mary-
šos Mergšos gimes / yra
mano Viešpatis / kur's
mane prapūlęs ir pra-
judyta žmogų atpir-
ęs / ir nū wiskū Griekū /
nū Smerties / ir nū
Macies Vėl'no ißgelbe-
jęs / nei Mūsų / nei Sida-
bru / bet sawo šventu
brangu Krauju / bei
sawo nekaltu Kentėjimu
ir Smertimi / kad aš
jam tikray tekčiau / ir
jo Karalystėj po jūm'
gimėnčiai / ir jam služis-
čiau amžinoje Teisybe-
je /

rec
G
au
leb
fei
wa

N

de
ei
ch
m
N
E
h
u
be

ni
nu
su
H
to
H
du

rechtigkeit / Unschuld und
Seeligkeit / gleichwie Er ist
auferstanden vom Tode
lebet und regieret in Ewig-
keit. Das ist gewißlich
wahr.

Der dritte Articul.

Von der Heiligung.

Ich glaube an
den Heiligen Geist /
eine heilige Christli-
che Kirche / die Ge-
meine der Heiligen /
Vergebung der
Sünden / Auferste-
hung des Fleisches /
und ein ewiges Le-
ben / Amen.

Was ist das?

Ich glaube / daß ich
nicht aus eigener Ver-
nunft noch Kraft an Je-
sum Christum meinen
Herrn glauben / oder zu ihm
kommen kan / sondern der
Heilige Geist hat mich
durch das Evangelium be-

je / Nektalybeje ir Isga-
nime : Lygey Kaip jis
pristikeles is Numirusu
giben ir Karalaus am-
zinay. Tai tikray Tiesa.

Trecias Sanarys.

Alpie Paswentima.

Alf tikiu i swen-
ta Dwase / wiens
swenta krikščioni-
ka Baznyčia /
Szwentusiu Drau-
gyste / Atleidima
Griekiu / Kunas is
Numirusu Priskeli-
ma / ir amzina Gi-
wata / Amen.

Kaip tai ismanai?

Alf tikiu / jog is sawo
paties nei Proto nei
Sylas i Jezu Kristu
mano Wiespati tiketi
neygi jopi prisiwersti
galu ; Bet swentoji
Dwase mane per Ewan-
gelia wadino / sawo Do-

rus.

B 4

wa

ruffen / mit seinen Gaben
erleuchtet / im rechten Glau-
ben geheiligt und erhalten:
gleich wie er die ganze Chri-
stenheit auff Erden beruffet /
sammelt / erleuchtet / heiligt /
und bey Jesu Christo er-
hält / im rechten einigen
Glauben; in welcher Chri-
stenheit er mir und allen
Gläubigen täglich alle
Sünde reichlich vergie-
bet / und am jüngsten Ta-
ge mich und alle Todten
auferwecken wird / und mir
sammt allen Gläubigen in
Christo ein ewiges Leben
geben wird. Das ist gewis-
lich wahr.

Das dritte
Hauptstück des
Catechismi.

Das Geheißt des Pono Jezaus
Herrn /

Oder
Das Vater Un-
ser,

Da-

wanomis apfswiete / ti-
eroje Wierose pasfswente
ir iflaite. Lygey karp
Ji wisa' Kritfzonyste
ant Jemès pawadin' /
sirent' / apfswiecz' / pa-
fswencz' ir prie Jezaus
Kristaus wienoj' tikrof'
Wieroj' iflaiko. Ru-
roj' Kritfzonyste' man
ir wisiemus Tikintie-
mus kas Diena wifus
Griekus maloney at-
leidz' ir Sudnoje Dieno-
je mane su wifais Nu-
miruseis priekels / ir man
bei wisiems i Kristu ti-
kintiem's amžina Gi-
wata dūs. Zai tikray
Tiesa.

Recia Datis
Katzismo.

Malda /

Arba

Zefwe musū.

Zē-

Vater Unser / der
du bist im Himmel.

Was ist das?

GOTT will uns damit
locken / daß wir glauben sol-
len / er sey unser rechter Va-
ter / und wir seine rechte
Kinder auf daß wir getrost
und mit aller Zuversicht
ihn bitten sollen / wie die lie-
ben Kinder ihren lieben
Vater.

Die erste Bitte.

Geheiligt werde
dein Name.

Was ist das?

Gottes Name ist zwar
an ihm selbst heilig; aber
wir bitten in diesem Ge-
heiß / daß er auch bey uns
heilig werde.

Wie geschieht das?

Wo das Wort GOTT
tes lauter und rein gelehret
wird / und wir auch heilig
als

Tēwe musū kuris
esi Danguje.

Kaip tai ismanai?

Diewas nor mus tū
mi meilingay wadint'
kad tikėrumbim' / jė san-
ti musū tikra Tėwa / ir
mus so tikrus Waitus
jeyb drasėy ir su wisu
tusitikejimu jė mel-
stumbim' / kaip mieli
Waitai sawa miela Tė-
wa meldžia.

Pirmas Prašimas.

Būk švencza-
mas Wardas ta-
wo.

Kaip tai ismanai?

Wardas Diewo tiesa
pats sawije šventas
yra / bet mes prašom
šioje Maldoje / jeyb ir
musip' švenciamas bu-
tu.

O kaip švenciamas yra
Diewo Wardas?

Kad Diewo žodis
cystay ir wiernay moki-
namas yra / irgi mes
B s kaip

als die Kinder Gottes darnach leben: das hilff uns lieber Vater im Himmel! wer aber anders lebet und lebet/ denn das Wort Gottes lehret/ der entheiligt unter uns den Namen Gottes: da be-
hult uns sibi/ lieber himmlischer Vater.

Kaip Waikams Diwo pareitis swentay pagal ta giwename/ tai padet mums mielas. Dan gujesis Teuwe. Bet kurs kitaip mokin' ir giwena ne kaip Diwo zodis mokin' / tas Warda Diwo tarp musu ne swentudaro. Bet kad tai ne musiditu / nu to saugot mus mielas Teuwe dangujesis.

Die andere Bitte.
Dein Reich komme.

Antras Prašimas.
Atėik tawo Karalyste.

Was ist das?

Kaip tai ismanai?

Gottes Reich kommt wohl ohn unser Gebet von ihm selbst/ aber wir bitten in diesem Gebet/ daß es auch zu uns komme.

Diwo Karalyste ateit tiesa / ir bemusiu Maldos is sawes. Bet prasm si oje Maldoje kad ir musump' ateitu.

Wie geschieht das?

O kaip ateit musump' Karalyste Diwo?

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist giebt/ daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben/ und göt-
lich

Kada Dangujesis Te was mums sawa swenta Dwase dadi / jog jo swentam zodui per jos Malone tikim' / ir
no.

lich leben / hie zeitlich und
dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe / wie im Himmel / also auch auf Erden.

Was ist das?

Gottes guter gnädiger Wille geschieht wohl ohn unser Gebeht; aber wir bitten in diesem Gebeht / das er auch bey uns geschehe.

Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bösen Macht und Willen bricht und hindert / so uns den Nahmen Gottes nicht heiligen / und sein Reich nicht kommen lassen wollen / als da ist des Teuffels / der Welt und unsers Gleiches Wille: sondern stärcket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben / bis an unser Ende / das ist sein gnädiger guter Wille.

nobaznay girwenam' cze
czesistkay ir te amzinay.

Trecias Prasimas.

Ruf tatwo Wale
kaip Danguje taip
ir ant žemės.

Kaip tai išmanai?

Diewo gera maſonint
ga Wale nusiſdūd tieſa
ir be muſū Maldōs / bet
mes praſom' ſioje Mals
doje / ſeyb ir muſip' nusi
dūtu.

O kaip Wale Diewo
muſip' nusiſdūda?

Kada Diew's wiſas
piſtas Parodas ir Mi
ſlis ardo / ir laužia Was
le n ē p r i l e i d ž e n ė i a
mums Pono Diewo
Warda ſweſti / ir jo
Karalyſte muſump' at
eiti / iſinanyk / Welno /
Swieto / ir muſū Runo
Wale. Bet ſtiprin' ir
iſlaiſko muſ drutay ſa
wo Žodiſe ir Tikėjime
ity Galo Amžio muſū /
tai

Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich
Brodth gib uns
heute.

Was ist das?

Gott gibt das tägliche
Brodth auch wohl ohn un-
sere Bitte/ allen bösen Men-
schen; aber wir bitten in die-
sem Gebeth/ daß ers uns er-
kennen lasse / und mit
Danksagung empfahe
unser täglich Brodth.

Was heist denn täglich
Brodth?

Alles was zur Leibes
Nahrung und Nothdurfft
gehöret; als Essen/ Trin-
cken / Kleider / Schuh /
Haus/ Hoff/ Acker/ Viehe/
Geld / Gut / fromm Ge-
mahl / fromme Kinder /
fromm Gesinde/ fromm und
getreue Oberherren / gut
Regiment / gut Wetter/
Friede/ Gesundheit/ Zucht/
Eh/

tai so gera ir maloninga
Wale.

Ketwirtas Praßimas.

Düna musü die-
nistka düf mums ir
ße Diena.

Kaip tai ismanai?

Ponas Diawas düd
dienistka Düna ir bemus
sü Maldos wisiems ir
pikciems žmonėms/ bet
mes prašom' šioje Mal-
doje/ kad mums tai dū-
tu ispažinti/ ir su De-
wone priimti musü die-
nistka Düna.

Okas tai dienistka
Düna?

Dienistka Düna wa-
dinam' wis' kas ant
Kuno Reikmenės ir
Išlaikimo pareitis/ Kaip
antai Walgis / Ge-
rim's/ Rubai/ Kurpes/
Namai / Padvarija/
fromm Gesinde/ fromm und
ningai/ Lobis/ ger's
Wyr's/ gera Mote/ ge-
ri Waitai/ gera Szei-
my,

Ehre/ gute Freunde/ getreue
Nachbarn und derglei-
chen.

Die fünfte Bitte.

Und vergib uns
unsere Schuld / als
wir vergeben unsern
Schuldigern.

Was ist das?

Wir bitten in diesem
Geheht / daß der Vater im
Himmel nicht ansehen wol-
le unsere Sünden/ und um
derselben willen solche Bitte
nicht versagen / denn wir
sind der keines wehet / das
wir bitten / habens auch
nicht verdienet / sondern er
wolle uns alles aus Gna-
den geben / denn wir täg-
lich viel sündigen / und wol
eitel Straffe verdienen / so
wollen wir zwar wiederum
auch herzlich vergeben/ und
gerne wol thun denen / die

sich

myna / gera ir wierna
Wyrausybe/ gera Wato
dzia/gers' Oras/ Palas
ius/ Sweikata/ Wiezli-
bum's / Garbe / geri
Prietelei / wierni Kai-
mynai ir kas tam lygu.

Pentkas Prasimas.

Atleisti mums
musu Kaltes / kaip
mes atleidziam' sa-
wo Kaltiem's.

Kaip tai ismanai?

Mes prasom' Sziose
Maldoje / kad Teras
dangujesis ne weizdetu
ant musu Grieku / ir tu
deley tokia Malda
mums negintu. Nesa
mes to wiso/ko prasom'/
newerti / nei taipojau
uzpelne esme/ bet jis
meilitu mums tai wij'
is Malones durti / nesa
mes kas Diena tankey
susigriesidami tikr' Ro-
kawones uzpelnome /
taigi norim' ir mes wel
sirdingay atleisti / bei
rod's ger' daryti tiem's

Puric

sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns
nicht in Versuchung.

Was ist das?

GOTT versucht zwar
niemand / aber wir bitten
in diesem Gebet / daß uns
GOTT wolle behüten und
erhalten / auff daß uns der
Teuffel / die Welt und un-
ser Fleisch nicht betrüge /
noch verführe in Mißglau-
ben / Verzweiflung und
andere grosse Schand und
Laster / und ob wir damit
angesochten wurden / daß
wir doch endlich gewinnen
und den Sieg behalten.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse
uns von dem Uebel.

Was ist das?

Wir bitten in diesem
Gebet / als in der Sum-
ma / daß uns der Vater im
Himmel von allerley Uebel
erlöse

urie mums nusideda.

Szeftas Prashimas.

Ne west mus i
Pagundima.

Raip tai ismanai?

Diemas tiesa negundo
ne wieng. Bet mes
orashom' si oje Matdoje/
Diemas meilitu mus
apsaugoti ir islaiyti/
jeyb mus Welinas
Swietas / ir musu paciū
Runas neprigautu nei
iswadziū i Nerikėjima
Nusiminima / bei tikus
didzius Griekus ir Gie-
das / ir jeyb taipu gundi-
nami butumbim' kad
ben pastiausay wirsu
gautumbim' ir isgales
tumbim'.

Setmas Prashimas.

Bet gelbē mus
ni Pitto.

Raip tai ismanai?

Mes prashom' si oje
Matdoje ney zodziū kad
mus Lewas Dangujesis
is wiso Pitto Runo ir
Duo

Leib
und
wen
förm
besch
von
sich

solch
ter i
und
hat
then
uns
Am
es so

D
H
B
me

Leibes und der Seele Güte
und Ehre erlöse/ und zuletzt/
wenn unser Gründlein
kömmt/ ein seliges Ende
beschehre/ und mit Gnaden
von diesem Jammerthal zu
sich nehme in den Himmel
Amen!

Was heist Amen?

Daß ich soll gewiß seyn/
solche Bitte sind dem Va-
ter im Himmel angenehm
und erhö're; denn er selbst
hat uns geböhten also zu be-
then/ und verheissen/ daß er
uns wolle erhö'ren/ Amen/
Amen/ das heist/ Ja/ Ja/
es soll also geschehen.

Das vierdte
Hauptstück des
Catechismi.

Vom Sacra-
ment der heiligen
Tauffe.

Zum

Dufiōs / Lobio ir Eze/
niēs isgelbetu/ bei pa-
stiausey musū Adinelei
atent' mums dūcu isga/
nitingay sawo Amzia
baigt/ ir maloney isfiū
Wargū sawep' mus i
Dangu atimtu

Amen.

Was tai Zodis Amen?

Tas Zodis motina
mus tikray tiket' totius
musū Praximus dan/
gistam Tēvui labay
itinkancius/ irgi tus Ji
rod's istlausysenti. Nē/
sa Jis pats mums isā/
les taipo melstisi ir pa/
sizadejes. noris mus
istlausyt' Amen/ Amen
tai esti/ tikray tikray/
taip tikray tur buti.

Ketvirta Dalis
Katgismo.

Zokromentas
pvento Kristo.

Ant

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe?

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser / sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset / und mit Gottes Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes?

Da unser Herr Jesus Christus spricht / Matthäi am letzten: Gehet hin (in alle Welt) und lehret alle Völker / und tauffet sie im Nahmen des Vaters / und des Sohnes / und des Heiligen Geistes.

Zum Andern.

Was giebet oder nützet die Tauffe?

Sie wircket Vergebung der Sünden / erlöset vom Todt

Ant Primo.

Ras yra Kristas?

Kristas esti ne prastas tikray Wandū / bet Wandū Diewo Priskli mu padrutintas / ir Diewo žodžiū suglaustas.

Roksaigitas Diewo žodis?

Kuri musū Ponas Jezus Kristus sakō Matiosip' patiklausame Perstirime : Eikit (i wisa Swieta) ir mokint' wisus žmones / Kristydamy jū Wardan' Diewo Temo ir Sunaus ir Dvasės šventos.

Ant antro.

Ra dūd' arba gelbti Kristas?

Dūd Atleidima Griebū / isgelbti is Smerčių

Todt und Teuffel / und gibr
die ewige Seeligkeit allen/
die es gläuben / wie die
Worte und Verheissung
Gottes lauten.

Welche sind denn solche
Wort und Verheissung
Gottes?

Da unser HErr
Christus spricht/
Marci am letzten:
Wer da gläubet
und getauft wird/
der wird seelig wer-
den / wer aber nicht
gläubet / der wird
verdammnet werden,

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche
grosse Dinge thun?

Wasser thut es freylich
nicht / sondern das Wort
Gottes / so mit und bey
dem Wasser ist / und der
Glaube / so solchem Wort
Gottes im Wasser
traut:

tiēs ir nū Welno / bei
nudałija amzina Iſga-
nima wiſiems taip ti-
kintiems / kaip Ponas
Diewas tame sawo žo-
dije žado.

Kokięgi yra tie žodžiai
ir žadėjimai Diewo?

Tokie: kuras Po-
nas musu Kristus
sako: Markosip' pa-
sklausame Perskir-
me: Kurſai tik ir pa-
krikſtir's yra / tas
bus iſganytas.
O kurs netik' / tas
bus prajudytas

Ant trecio.

Kaip gal Wandū to-
kius didzius Daitrus
iſtaisy?

Wandū berod's tai
ne iſtaisa / bet žodis
Diewo / kurſai su Wan-
denimi ir prie to Wan-
den's yra / bey Tikė-
jim's / kurſai tokiam
žogzini.

trauet: Denn ohne Gottes
tes Wort ist das Wasser
schlecht Wasser und keine
Taufe; aber mit dem
Wort Gottes ist es eine
Taufe/ das ist/ ein gna-
denreich Wasser des Le-
bens / und ein Bad der
neuen Geburt im Heiligen
Geist / wie St. Paulus
saget zum Titus am 3. Cap.
GOTT macht uns see-
lig/ durch das Bad der
Wiedergeburt / und Er-
neuerung des Heiligen
Geistes/ welchen er ausge-
gossen hat über uns reich-
lich / durch Jesum Chri-
stum unsern Heyland/ auf
daß wir durch desselben
Gnade gerecht und Erben
seyn des ewigen Lebens/
nach der Hoffnung/ das ist
gewißlich wahr.

Zum Vierdten.

Was bedeut denn solch
Wasser-tauffen?

Es bedeut / daß der alte
Adam in uns durch tägli-
che Reu und Busse soll er-
säuffet

zodzin Diowo Wande-
nise wierija. Tiesā be
zodzio Diowo Wandu
tikl' prāstas Wandu ira
ne Krikstas / bet su
Diowo zodzin yra
Krikstas/ tai estiliga
nytingas Wandu Gy-
watōs ir Perimas Utgi-
mimo swentoje Dwa-
seje/pagal zodi Powilo
Titauspi trēciamė Pera-
kirime: Ponas Die-
was mus isigane Peris-
mu Utgimimo ir Ut-
naujinimo swento s
Dwasēs/apsciey ant mu-
su islietosēs/ per Jezu
Kristu musu Isigany-
toj kadmes is jōs Ma-
lonēs apteisingi Tėmo-
nimis butumbim' nu-
sitikėdami amžina Gy-
wata ingyse / tai tikrai
Tiesā.

Ant ketvirto.

Ka roda mums tas
Wandenimi Krik-
stijimas?

Roda/ jog senasis A-
domas musije dienisku
Gailešciu ir Prisiwer-
timu

ſäuffet werden / und ſterben
mit allen Sünden und bö-
ſen Lüſten / und wiederum
täglich heraus kommen
und auferſtehen ein neuer
Mensch / der in Gerechtig-
keit und Reinigkeit für
Gott ewiglich lebe.

Wo ſtehet das geſchrieben:

Sanct Paulus zu den
Römern am 6. ſpricht:
Wir ſind ſambt Chriſto
durch die Tauffe begraben
in den Todt / daß gleichwie
Chriſtus iſt von den Tode
ten auferwecket / durch die
Herlichkeit des Vaters /
also ſollen wir auch in ei-
nem neuen Leben wandeln.

Das fünffte
Hauptſtück des Ca-
techismi.

Das Sacra-
ment des Al-
taris

timu tur nuſſandintas
buti / ir mirti ſu wiſais
Griekais ir piſkais G i
duleis / ir kas Dien' iſ ir
priſikeltis naujas žmo-
gus / kurſai Leiſyoeje ir
Czyſtybeje po Atim'
Diewo amžinay gyven-
tu.

Wtur taip paraſyta?

Szwent's Powil's
Ximionump' ſeſtame
ſako: Mes eſme ſu Kri-
ſtumi Krikſtė palaidoti
i Sm rti / lygey / jog /
taip Kriſtus iſt Numi-
ruſu priſikėle per Gar-
be Tėwo / taip ir mes
naujo! Gywatoj' wait
ſciotumbim.

Penkta Dalis
Katgismo.

Žofromentas Al-
toraus

Arba

Oder

Oder
Das Heil. Abend-
mahl des HErrn
Jesu Christi.

Was ist das Sacrament
des Altars?

Es ist der wahre Leib
und Blut unsers HErrn
Jesu Christi / unter dem
Brodt und Wein / uns
Christen zu essen und zu
trincken / von Christo selbst
eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben?

So schreiben die heiligen
Evangelisten / Matthäus
Marcus / Lucas und
Sanct Paulus:

Unser HErr JE-
sus Christus / in der
Nacht / da Er ver-
rahten ward / nahm
Er das Brodt / dan-
cket und brachs /
und

Arba
Szwenta We-
czere Pono Je-
zauß Kristaus.

Ras yra szwenta We-
czere Pono Jezaus
Kristaus?

Tra tikras Kunas ir
tikras Kraujas Pono
musu Jezaus Kristaus
Dūnole ir Wyne mums.
Krikščonim's walgyt'
ir gert' patiës Kristaus
istatytas.

Nur tai parašyta?

Taipo rašo szwenti
Evangelistai Matio-
sus / Markosus / Lu-
kous ir szwent's Apas-
tal's Powilas:

Ponas musu Je-
sus Kristus fitoje
Naktije kuroje tu-
rejo but isdūtas /
eme Dūna / deka wo-
jo / lauze ir dawe
Das

und gabs seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin/ uñ esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird / solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm Er auch den Kelch/ nach dem Abendmahl / danket und gab ihnen den/ und sprach: Nehmet hin und trincket alle daraus/ dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut/ das für euch vergossen wird / zur Vergebung der Sünden / solches thut / so oft ihrs

trin-

Pasuntinem's sawo bilodam's : Imkie' walgikit' / tai esti Kunas mano/ fur's uñ jus dūdam's yra/ tai darykit' ant Altminimo mano.

Ezitugi Budu po Beczeres eme Kylika / defawojo ir dawwe jiem's ta bilodam's: Imkie' ir gerkit' iß to wisi/ tas Kylikas esti naujas Testaments tas mano Krauje fur's uñ jus praliejam's yra / ant Altleidimo Griekū / tai darykit' / kiek kartū

3

ger-

trincet / zu meinem
Gedächtniß.

Was nützet denn solch Es-
sen und trincken?

Das zeigen uns diese
Wort an:

Für euch gegeben
und vergossen / zur
Vergebung der
Sünden.

Nemlich / daß uns im
Sacrament Vergebung
der Sünden / Leben und
Seeligkeit / durch solche
Wort gegeben wird: Denn
wo Vergebung der Sün-
den ist / da ist auch Leben
und Seeligkeit.

Wie kan leiblich Essen und
Trincken solche grosse
Dinge thun?

Essen und Trincken
thuts freylich nicht / sondern
die Worte / so da stehen:

Für euch gegeben
und vergossen zur
Vergebung der
Sünden.

Wel.

gersit' ant Altmini-
mo mano.

Kamgi dér tas Walgi-
mas ir Gërimas?

Tai rodo mums si-
tie zodzei:

Uz jus dūdām's
ir praliejam's ant
Atleidimo Griekū.

Tai esti / jog mums
šventoje Wežereje At-
leidimas Griekū / Gi-
wata ir Iſganim's to-
kiūse zodziūse dūdami
yra. Nėsa kur Atleidi-
mas Griekū / cze Giwas-
ta ir Iſganim's yra.

Kaip gal kuniskas
Walgimas ir Gërimas
tokius didzius Dair-
tus daryt'?

Walgimas ir Gëri-
mas berod's tai ne da-
ro/bet zodzei cze rasyti:

Uz jus dūdām's
ir praliejam's ant
Atleidimo Griekū:

Szitie

Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken / als das Hauptstück im Sacrament / und wer denselben Worten gläubet / der hat was sie sagen und wie sie lauten / nehmlich:

Vergebung der Sünden.

Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich?

Fasten und leiblich sich bereiten ist wol eine feine äußerliche Zucht; Aber der ist recht würdig und wol geschickt / der den Glauben hat an diese Worte:

Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht gläubet / oder zweiffelt / der ist unwürdig und ungeschickt / denn das

Szitie žodzei prie to kunisko Walgimo ir Gerimo yra kaip wyrausas Dalykas žokromente / ir kur's tiem's žodziem's tik / tas gaun' ka jie sako ir žado bus tent:

Atleidimo Griefū:

Kur saigi ta šventą Wežere wertay prim?

Pasnikant' ir kuniskay prisitaisy' yra tiesa grazus ir wirsutinis Prisigatavijimas / bet tas tikray wertay / ir geray prisitaisas / kur sai tiem's žodziem's tik:

Už jus duadam's ir praliejam's ant Atleidimo Griefū:

O kur's fitiems žodziem's newierij' arba abejoj' tas newertinis gas ir ne prisitaisas. Tiesas žodis (Už jus)

Wort E 4

mor

Wort (für euch) erfordert
etel gläubige Herzen.

Die Beicht.

Ich armer elender
Mensch bekenne / daß ich
ein armer grosser Sünder
bin; denn ich nicht allein
meinen lieben Gott mit
mannigfaltigen Sünden
erzürnet habe, sondern auch
in Sünden empfangen und
gebohren bin; weil aber
dem Sünder von Gott
durch Christum / Verge-
bung aller Sünden zugesag-
et ist / will ich an seiner
Güte nicht zweifeln / und
befinde mich bleib zu euch /
erkenne die Macht / die
euch von Gott gegeben ist
Sünde zu vergeben / und
Sünde zu behalten. Bitte/
Ihr wollet mir dieselbe an
Gottes statt mittheilen/
die ich also annehmen will/
als wenn sie mir Gott
selbst verkündiget / ich will
hinfort mein Leben bessern/
und mich für Sünden hü-

ten;

nor tikt' tikray tikino
cias Szirdis.

Spawede.

Als bēdnas wargin
gas žmogus pasižystu/
jog aš esmi didis Gries
kinink's / nesang aš nes
tikray sawa mielajė
Diewa tulimais Gries
kais iartines esmi / bet
taiposau Griekūse praš
sideses ir užgimes. O
jog Griesnam nūg
Diewo per Kristų. Aš
leidimas Griekū pažas
dėtas yra / ne noru apie
jo Matone abejoti / ir
atsirandu czonay tas
wespi / pažystu ta Ma-
ci / kuri tau nūg Diewo
dūta yra / Griekus at-
leistu ir Griekus n'acleis-
ti. Prašau norėtum
bey man ta Griekū Aš
leidima Diewo Wietos
nudaityti / kuri aš taip
priimsu kaip kad man
pat's Diewas butu ap-
reisktes. Noru potam
sawa pikta Gywata
pagėrinti / ir nū Griekū
san-

ten; ergebe mich auch hier
mit in eure Seel-Sorge
und Gehorsam der Kirchen/
GOTT helffe meiner
Schwachheit/ Amen.

*Noch keine kurze
re Beicht-Formul/
so bißher in Lit-
thauen gebräuch-
lich gewesen.

Würdiger lieber Herr!
Ich bekenne vor GOTT
und euch / daß ich mannig-
faltiger / so wol erb-als
wüthlicher Sünden sehr
schuldig bin. Diese Sün-
den ängsten mein Herz und
meine Seele / so / daß ich
mich darüber wahrhafftig
betrüben und traurig seyn
muß. Ich glaube aber/
daß GOTT durch Christum
den Heyland der Welt mir
die Vergebung der Sün-
den zugesaget / und bitte
euch daher / ihr wollet mir
solche Vergebung der Sün-
den an GOTTes statt an-
kündigen und meine Seele
trö-

saugotis'. Pasidūmi
ina tawa Dusiū Aprū-
pinima ir Paklūsuma
Baznycios. Diewe pa-
dek mano Silpnybei
Amen.

Dar fita trum-
pesne Sparwede Lie-
tutwoje ikßiolen
skaityta.

Paslowintas mielas
Runinge / pasizystu po
Diewo ir po tawo Akti-
mis / jog as wißotiū
Griekū / prigimto ir
padarytusū didey kal-
tas esmi. Tie Griekai
slogin' siirdi bey Dusia
mana / jog tikray turu
smutities' ir gaileties'
bet as tikiu / jog Die-
was per Kristu Jhga-
nytoji Swieto man
Griekū Atleidima pa-
žadējes esti. Todel pra-
sau / apsakyk man ta
Griekū Atleidima Die-
wo Wieros' / ir pa-
linksmink mana Dusia.
E s 218

trösten. Ich will mein
sündlich Leben bessern und
mich vor Sünden hüten.
O Gott / hilf du meiner
Schwachheit! Amen!

Die Frag-Stücke
Lutheri / vor die / so
zum H. Abendmahl gehen
wollen / mit ihren Ant-
worten.

1. Gläubest du / daß du ein
Sünder seyst!

Ja ich gläube es / ich bin
ein Sünder.

2. Wie weißt du das?
Aus den Zehen Gebot-
ten / die hab ich nicht gehal-
ten.

3. Sind dir deine Sünden
auch leyd?

Ja es ist mir leyd / daß
ich wieder Gott gesündi-
ger habe.

4. Was hast du mit deinen
Sünden bey Gott ver-
dienen?

Seinen Zorn und Un-
gnade / zeitlichen Todts
und

Als. noru sawa pikta Gie
wénim pagérinci / ir
nüg Griekû saugótisi.
Diewe tu padêk mano
Silpnybei! Amen.

Klausimai Lute-
raus Pirmkar-
ciams ant Gero judas
waditi / su Alsaki-
mais.

1. Ar nusimanaisti ir
žinaisti Griekininku
ėsas?

2. Žinaus' bei nusi-
manaus'.

2. Įsko tai žinai?
3. Įs defimties Pono
Diewo Prisakimū / tū ne
pilnawojau.

3. Ar gailies' Diewui
susigriekijies?

2. Berod's gailio
Diewui susigriekijies.

4. Ka pelnes esi sawo
Griekais nū Diewo?

2. Jo Narsa bei Ne-
matone / Smerti gė-
sista!

und ewige Verdammniß
Röm. 6.

5. Hoffest du auch selig zu
werden?

Ja ich hoffe es.

6. Wes tröstest du dich
denn?

Meines lieben HErrn
Jesu Christi.

7. Wer ist Christus?

Gottes un Maria Sohn/
wahrer Gott und Mensch.

8. Wie viel sind Götter?

Nur einer / aber drey
Persohnen / Vater / Sohn
und Heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus
für dich gethan / daß du
dich sein tröstest?

Er ist für mich gestor-
ben / und hat sein Blut am
Creuz für mich vergossen/
zur Vergebung der Sün-
den.

10. Ist der Vater auch
für dich gestorben?

Nein: Denn der Vater
ist nur Gott / der Heilige
Geist

sifka / ir amzina Pra-
pūlima. Rom. 6.

5. Ar tikies isganyt's
buses?

z. Mielay tikiūs.

6. Rām'gi pasitiki?

z. Sawa mielu Ponu
Jezumi Kristumi.

7. Kasgi Kristus?

z. Diwo Sunus/ti-
kras Diw's ir žmogus.

8. Religi Diwai?

z. Tikt' wien's / ale
trys Personos / Tėw's/
Sunus ir šwenta
Dvasė.

9. Ka Kristus už tave
padares esti / kad tu ju-
mi pasitikedam's
linksminies?

z. Jis už mane mi-
res / ir sawa Kraujo
pri Kryžiaus ant Ateis-
dimo Griekū už mane
pralieses esti.

10. Bau ir Tėw's už
tave mires?

z. Ne: Nes Tėw's
tikit' Diw's / šwentoji
Dvasė

Geist auch/ aber der Sohn/
wahrer Gott und wahrer
Mensch / ist für mich gestor-
ben und hat sein Blut für
mich vergoss. n.

11. Wie weißt du das?

Aus dem heiligen Evan-
gelio und aus den Worten
vom Sacrament / und bey
seinem Leib und Blut im
Sacrament mir zum
Pfande gegeben.

12. Wie lauten die Worte?

Unser Herr JESUS
Christus in der Nacht &c.

13. So glaubest du / daß
im Sacrament der wahre
Leib und Blut Christi
sey?

Ja ich glaube es.

14. Was bewegt dich das
zu glauben?

Das Wort Christi: Neh-
met hin/ esset / das ist mein
Leib/

Dwase taipojau tikē
Diew's / ale Sunus tie
kras Diew's / ir tikras
žmogus / Jis už mane
mires / ir savo Kraują
už mane praliejė esti.

11. Jš ko tai žinai?

Ž. Jš šventos Wan-
gelyos / ir jš žodžių
apie Jotromenta Wes-
kerės Rūno ir Kraujo
Pono musu Jėzaus
Kristaus / mums ant
užstato Jotromente pa-
liktū.

12. Kokie tie žodžiai?

Ž. Ponas musu Jėzus
Kristus šitos 'Naktis'
turos' &c.

13. Urgi tiki / šventoje
Wegėreje tikrąjį Rūną
ir Kraują Jėzaus
esanti?

Ž. Je/tikiu.

14. Kokio Ptiežasčio de-
ley / arba del ko tai
tiki?

Ž. Del žodžių Kri-
staus / imti' / walgiti'
tai esti mano Rūn's/
imti'

Leib/ trincket alle daraus/
das ist mein Blut.

15. Was sollen wir thun/
wenn wir seinen Leib essen/
und sein Blut trincken/
und das Pfand also
nehmen?

Seinen Todt und Blut/
vergiessen verkündigen/ und
gedencken/ wie Er uns ge-
lehret hat: Solches thut so
oftt ihrs thut/ zu meinen
Gedächtnuß.

16. Warumb sollen wir
seines Todes gedencken/
und denselben verkün-
digen?

Daß wir lernen gläu-
ben/ daß keine Creatur hat
können genug thun für un-
sere Sünde/ denn Christus
wahrer Gott und Mensch/
und daß wir lernen erschre-
cken für unsere Sünden/
dieselben lernen groß ach-
ten/ und uns sein allein
freuen und trösten/ und also
durch denselben Glauben
selig werden.

imk'it' gérk'it' / tai esti
mano Kraujas.

15. Ka turim' daryt'
Kristaus Kuna valgi-
dami/ ir jo Krauja géro-
dami/ ir sitaip užst. to
ta priindami?

R. Turim' so Smerti/
ir Kraujo Praliejima
pranesti / ir atsiminti/
kaip jis mus mokines/
tai darykite/ kiek Kar-
tu prieisite / ant mano
Atminimo.

16. Kamgi atsiminti
Smercio Kristaus/ir
ta pranesti tu
rime?

R. Kad tiket' ismo-
tumbim' / ne wienu ne-
galėjusi už musu Grie-
tus Diewui užmoket/
tiket' Kristu tikra Die-
wa/ ir žmogui / ir nusi-
gasti sawo Griekū bei-
tū ne pamazinti ismo-
tumbim/ir jūm' wienu
pasidzaugtumbim' ir
pasilinksmintumbim/ir
taip tikėdami kartunta
Dangun' iglaktum-
bim'.

17. Was hat ihn denn be-
wogen / für deine Sünden
zu sterben und genug
zu thun?

Die grosse Liebe zu sei-
nem Vater / zu mir / und zu
andern Sündern / wie ge-
schrieben stehet / Joh. 14.

18. Endlich aber / warum
willst du zum Sacra-
ment gehen?

Auf daß ich lerne gläu-
ben / daß Christus um mei-
ner Sünde willen aus gros-
ser Liebe gestorben sey / wie
gesagt / und darnach von
Ihm auch lerne Gott und
meinen Nächsten lieben.

19. Was soll einen Chri-
sten vermahnen und reizen/
das Sacrament des Al-
tars offtz zu empfangen?

Von Gottes wegen/
soll ihn beydes des Herrn
Christi Gebot und Ver-
heissung / darnach auch sein
eigene Noht / so ihm aus
dem Halse lieget / treiben/
umb welcher willen solch
Gebieten / Locken und
Verheissen geschieht.

17. Kas werte si uz mu-
sü Griekus mirti ir
mokēti?

R. Jo Tawo / mano /
ir titū Griekininkū dide
Mēile / pagal jo paties
žodi Joh. 14.

18. Galiaūs / kam pri-
Weczērēs eisi?

R. Kad ismokėjauti
pēti / Kristū uz mano
Griekus is didžios
Mēilės mirusi / kaip sa-
kyta ; ir po tam nū jo
mokėjaus Diewa bei-
Artima sawa mileti.

19. Kas tawo paragis/
šwenta Weczere tam
key wartūti?

R. Isakimas ir žadė-
simas Diewo ir Kris-
taus / tad ir tawo pa-
ties Bėda ant tawo
Kaklagulinti / todel nė-
saliėpiam's wadinam's /
ir žadėjimais tiešiji-
mas esi.

20. Wie soll ihm aber ein
Mensch thun / wenn er sol-
che Noth nicht fühlen kan/
oder keinen Hunger noch
Durst zum Sacra-
ments empfindet?

Dem kan nicht besser
gerathen werden / denn daß
er erstlich in seinen Busen
greiffe und fühle / ob er auch
noch Fleisch und Blut ha-
be / und gläube doch der
Schrift / was sie davon
saget / Gal. 5. 16. 19.

Zum andern / daß er
umb sich sehe / ob er auch
noch in der Welt sey / und
dencke / daß es an Sünden
und Noth nicht fehlen wer-
de / wie die Schrift saget /
Johann. 15. und 16. 1. Joh.
2. und 5.

Zum dritten / so wird er
ja auch den Teuffel umb
sich haben / der ihm mit Lü-
gen und Morden Tag und
Nacht keinen Frieden in-
nerlich und äußerlich lassen
wird / wie von ihm die
Schrift redet / 1. Petr. 5. 8.

20. Kagi žmogus tur
weikti / kad sawise tōs
Bēdōs ne numano / arba
tōs Wežerēs nei alk-
sta nei trokšta?

2. Ta ne gali geraus
pamokinti / kaip kad
pat's i sawa Anti siel-
dam's ispažintu bau
dar Kuno Usigeidimū
jaucia / ir taciau šwen-
tam Rastui / wieritu ka-
tas apie šius Dalykus
sako. Gal. 5. 16. 19.

2. Kad padumotu
bau Swiete dar esas /
ir pamislitu nei be
Griekū nei be Bēdōs
buses / šwentam Rastui
taipo ludijant Joh. 15.
& 16. Joh. 2. & 5.

3. Po to ir jausis ne
toly Welina nū sawes
santi / tur's jiam Me-
lais ir žudėjimais Die-
na ir Nakti wisotinay
Pakajus ne dūs / Diwo
žodžui taip apie jį kal-
bant 1. Petr. 5. 8.

Fol

Riti

* **Gemeine Fra-**
gen/ auff welche al-
le / so zum Hochwürdigem
Sacrament gehen wol-
len/ Antwort geben
sollen.

Für wem erkennest du dich
für einen Sünder?
Für Gott/ und euch sei-
nem Diener.

Wer ist denn Gott?
Er ist GOTT Vater/
Sohn und Heiliger Geist.

Sind denn drey Götter?
Nein / sondern ein eini-
ger GOTT / in einem un-
zertrennten Göttlichen
Wesen / und drey unter-
schiedene Persohnen.

Dieweil du dich für einen
Sünder erkennest / woher
weist du das gewiß / daß du
ein Sünder bist?

Aus den Zehen Geboh-
ren Gottes/ dieweil ich die-
selbe nicht gehalten habe.

Riti Kläusimai
Kurius wisi Kri-
stionis ir ypacy tie
kurie nor Diemo Sta-
lop' eiti / atsakyti
tur.

Po kieno Atimis pasizy-
sti Griesnas esas?
Atsakyt: Po Atimis
Diemo ir taros jo
Carno.

Kas yra Diemas?
Jis yra Diemas Te-
was / Sunus / ir Dwa-
se swentoji.

Ar trys yra Diemai?
Ne trys: tik tay wie-
nas Diemas / wienoje
neperskirtose Diemisko-
je Butybese / o trys pers-
kirtos Personos.

Jog tu pasizysti Gries-
nas esas / is ko tai ti-
kray zinai jog grie-
snas esi?

Is desimties Diemo
Prijatimu / jog as tu pa-
ciu nepildzau ir nelai-
kiau.

Was

Rogi

Was hast du mit deinen
Sünden verdient?

Den ewigen bitteren Tod/
und das höllische Feuer.

Wodurch getrauest du von
deinen Sünden los und le-
dig zu werden?

Durch den Glauben an
meinen lieben Herrn und
Erlöser Jesum Christum.

Wer ist dein lieber Herr
und Erlöser Jesus
Christus?

Er ist wahrhaftiger Gott
vom Vater in Ewigkeit /
und auch wahrhaftiger
Mensch von der Jungfrau-
en Maria geboren.

Wovon hat dich Christus
erlöst?

Von allen meinen Sün-
den / vom Tode und von
der Gewalt des Teuf-
fels.

Womit hat Er dich er-
löst?

Nicht mit Gold / auch
nicht mit Silber / sondern
mit

Kagi tu užflūžies esi
Griekais sawo?

Amžina ji kartų Smers-
ti bei Peklōs ugni.

Per ką nusitiki nūg
Griekū wānas tapti?

Per Itikėjimą į ma-
ną mieląjį Viešpatį bei
Jėganytoją Jėzų Kri-
stų.

Kas yra tavo mielas
Viešpatis ir Jėgany-
tojis Jėzus Kri-
stus?

Jis yra tikras Die-
vas nūg Tėvo antmo-
žiu / bei tikras žmogus iš
Mergos Maryos užgi-
mes.

Nūg ko tave Kristus
atpirko?

Nū misū mano Grie-
kū / nū Smertiės ir nū
Maciės Welino.

Rūmī jįsai tave at-
pirko?

Nei Auksu nei Sidab-
ru / bet sawo šventu
D bran,

mit seinem heiligen theuren brangumi Krauju bei
Blut und mit seinem unschuldigen Leyden und
Sterben.

Was wilt du in dem heiligen Sacrament empfangen/
und zu dir nehmen?

Unter dem Brodt den warhafftigen Leib/ und unter dem Wein im Kelch/
das warhafftige theure Blut meines lieben Herrn
und Erbsers JESU Christi.

Was für ein Leib/ was für ein Blut?

Den Leib/ den mein lieber HERR Christus am Creutz für mich gegeben:
und das Blut/ das er am Stamm des heiligen Creutzes für mich vergossen.

Woher weist du das?

Aus Gottes Wort/ denn Christus mein HERR spricht selber: Nehmet hin und esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird: Nehmet hin und trincket/ alle daraus/ das ist mein Blut/

Ra nori swentamezo
Promente Wezeries
priimci?

Dūnose tikraji Ku-
na/ ir Wyne tikraji
Krauja mano mielojo
Wiespaties ir Jsgany-
tojo Jezaus Kristaus.

Koti Runa/ arba koki
Krauja?

Ta Runa/ kuri mano
mielasis Ponas JESUS
Kristus ant Kryzaus už
mane esti davęs/ ir ta
Krauja kuri ant swen-
to Kryzaus už mane
praliejės esti.

Jš ko tai tikrai žinai?

Jšpaties Pono JE-
zaus Kristaus žodžiai
kurie jis taipo sakė:
Imkite valgiukite tai
esti mano Kūnas už jus
duodam's/ imkite ir ger-
kite/ tai esti Kraujas
mano

Blut / das für euch vergossen wird.

Warumb wilt du zum Hochwürdigem Sacrament gehen / und was nützet dirs?

Zur Vergebung meiner Sünden / zu stärken meinen schwachen Glauben / oder blödes Gewissen / und zu bessern durch Gottes Hülffe mein sündliches Leben.

**Der Morgen-
Segen.**

Des Morgends / so du aus dem Bette schrest / solt du dich segnen mit dem heiligen Creutze und sagen:

**Das walt Gott
Vater / Sohn und
Heiliger Geist /
Amen.**

Daraufkniend oder stehend den Glauben und das Vater Unser / wiltu / so mag

mano uz jus praliam's.

Ram tu nori swentop' Zokromentop' Wezeres eiti / arba ka padesti taw?

Del Atleidimo sawo Griekū / del Pastiprinimo silpno Tikėjimo / del Palinksimojimo smutnōs Sajinės / ir del Pasigėrinimo su Pagalba Diewo sawo griekins go Girėnimo.

**Kinto Meto Zeg-
none.**

Ryta Meto keldam's peršisegnōt swentū Kryžumi sakydam's:

**Wardan' Die-
wo Tiewo / Su-
naus / ir Dwafes
swentosės / Amen.**

Po to klaupes arba stacias Wiera Krikščonistka ir Pono Jėzaus Malda gali taityt.

flu

D a

tyt.

stu dieß Gebetlein darzu
sprechen :

tyt. Jey nori gali pri-
det' ir ße sêkancze Mal-
dêle.

Ich dancke dir/
mein Himmlischer
Vater / durch Je-
sum Christum dei-
nen lieben Sohn /
daß du mich diese
Nacht für allem
Schaden und Ge-
fahr behütet hast /
und bitte dich / du
wollest mich diesen
Tag auch behüten/
für Sünden und al-
lem Uebel / daß dir
all mein Thun und
Leben gefalle / denn
ich befehle mich /
mein Leib und See-
le / und alles in dei-
ne Hände / dein hei-
liger Engel sey mit
mir / daß der böse
Feind

Dekawoju taw/
mano Tewe dan-
guñesis per Jezu
Kristu tawamelañ
Sunu jog tu mane
ße Nakti nñ wiñu
Ißkádú ir Prigádú
apsaugojes esi / ir
praßau tawe / ap-
saugok maneße Die-
na taipojau nñ
Griekú ir nñ wiñu
Pikto / jeyb taw ma-
no wiñi Darbai ir
Giwénimas itiftu.
Nes padúmi sawe
sawo Kuna bei Du-
ßia / ir wiñlab' i ta-
wo Nankas / tawo
ßwënt's Angelas
buk su manimi' / jeyb
Belinas piftasis
Ne-

Se
an

den
gen.

D

Ben
seeg
Cre

B
H
An
g

ben
das
so m
dar

me

Seind keine Macht Neprietelus nejo-
an mir finde / Amen. kioš Macies ant
manes ne gautu A-
men.

Und alsdann mit Freu- po-tam Giesmes fwen-
den an dein Werck gegän- tas pagiedojes link-
gen. sinas Darbopi sawo
eit.

Der Abend-See- Wakaro Zeg-
gen. none.

Des Abends / weñ du zu Wakara gult' eidam's
Bette gehst / solt du dich përsizegnôk fwen tu
seegnen mit dem heiligen Kryzumi sakydam's:
Creutz / und sagen:

Das walt Gott Wardan' Diemo
Vater / Sohn und Temo / Sunaus ir
Heiliger Geist / Omwases fwentofes
Amen. Amen.

Darauf kniend oder ste- po to klauptes arba
hend den Glauben / und stacias Wiera Krit-
das Vater Unser / wilt du / sizonistka ir Pono JE-
so magst du dieß Gehehlein zaus Malda gali stai-
darzu sprechen: tyri. Jey nori gali pri-
det' ir se sekancze Mal-
dele.

Ich dancke dir Dekawojn tam
mein Himmlischer mano Temo dangu-
Ba D3 iesis

Vater / durch JE-
sum Christum dei-
nen lieben Sohn /
daß du mich diesen
Tag gnädiglich be-
hütet hast / und bit-
te dich / du wollest
mir vergeben alle
meine Sünde / wo ich
unrecht gethan habe
und mich diese Nacht
auch gnädiglich be-
hüten / denn ich be-
fehle mich / mein Leib
und Seele / und al-
les in deine Hände.
Dein heiliger Engel
sey mit mir / daß der
böse Feind keine
Macht an mir fin-
de / Amen.

Und alsdenn nur froh-
lich eingeschlaffen.

Das

jesus per JEzu Kri-
stu tawo mielajē
Sunu / jog tu mane
ße Diena maloney
apsaugojei / ir pra-
ßau tawe / atleisť
man wisus mano
Griekus neteisen
padarytus ir mane
ße Nakti maloney
apsaugof. Nesa
padūmi sawe / sawo
Kuna ir Dufia / ir
wis'lab' i tawo
Rankas. Tawo
kwent's Angelas
buť su manimi / jenb
Welinas piftasis
Neprietelus ne jo-
kiōs Maciēs ant
manes negautu /
Amen.

Pogito linksinay uť
mig.

Malda

Das Benedi- cite.

Die Kinder und Gesin-
de sollen mit gefalteten
Händen seyn züchtig vor
den Tisch treten / und spre-
chen:

Aller Augen war-
ten auf dich / HErr /
und du giebest ihnen
ihre Speise zu seiner
Zeit: Du thust dei-
ne milde Hand auff/
und sättigest alles
was lebet / mit Wol-
gefallen.

Darnach das Vater
unser / und dieß folgende
Gebeht:

HErr GOTT
Himmelscher Vater!
segne uns / und die-
se deine Gaben / die
wir von deiner mil-
den Güte zu uns
neh-

Malda pirm Walgimo.

Waikair Szeimyna
tur Rantas susiême gras
zey ries Stalu patogey
stotis ir taipo tarti.

Wisi Ukis tawes
lauf Biehpattie / ir
tu dūdi jiems jū
Penusfla sawo Gze-
su / tu atweri sawo
dūne Ranka / ir pa-
sotiniwisas Gnywas
su Pasimegimu.

Poro Tenremusū bei
sekanze Maldela.

Done Diewe dan-
guiesis Teiwe / per-
zegnos mus ir fi-
tas sawo Dowas
nasis sawo dūnos
Malones priima-
D 4 mas

nehmen / durch JE. mas per JE zu Kri-
 SUM Christum stu musu Wießpati
 unsern HERN. Amen.
 Amen!

Das Gratiar. Malda po Wal-
 gimo.

Also auch nach dem Es-
 sen / sollen sie gleicher weise
 thun/züchtig und mit gesal-
 tenen Händen sprechen:

Eze wöl Nankas susie
 me prie Stalo mandas
 gey sustoje tur sakyt.

Dancket dem Dekawokit' Po-
 HERN / denn Er nui Diemui/nesa jis
 ist freundlich / und yrageras/ir jo Ma-
 seine Güte währet lone patenka amzi-
 ewiglich. Der allem nan / kursai düst Pe-
 Fleische Speise gibt / nukßla wisam Su-
 der dem Viehe sein twerimui / Bandai
 Futter gibt / den jun- Páßara / ir War-
 gen Raben / die Jhn nyßeziams ji prá-
 anrufen: Er hat þantiems; Jis ne
 nicht Lust an der pasimegst Stipru-
 Stárcke des Rosses / mu žirgo / nei mėg-
 noch Gefallen an je- stasi nejokio Wyro
 mandes Beinen. Staibjeis / Wie-
 Der HERN hat þpatis mėgstasi
 Ge- tais/

Gefallen an denen /
die ihn fürchten / und
auff seine Güte war-
ten.

Darnach das Vater
Unser / und dieß folgende
Gebeht:

Wir dancken dir
HERR GOTT
Himmlicher Vater /
durch **Jesus Chri-**
stum unsern **HERRN** /
für alle deine Wol-
that / der du lebest
und regierest in E-
wigkeit / Amen!

Die Hauß- Taf-
fel etlicher Sprüche /
für alle heilige Orden
und Stände / dadurch
dieselbigen / als durch ei-
gene Lectio / ihres Ampts
und Dienstes zu er-
mahnen.

tais kurie jo bjos'
ir jo Malone nusi-
tik'.

Po to Tewe musu bei
se sekancze Malda.

Defawojam tato
Pone Diewe dan-
gujesis Tewe / per
Jesusu Kristu musu
Wießpati / uż wisas
tawo Gernbes ir
Dowanas / kursai
tu Gynweni ir kara-
lauji amžinay / A-
men.

Namū Toblycia
nekuriū gražū Kal-
besiū is Jodzio Diewo
šventiem' sllriedams ir
Stonams / kureis sie /
kaip sawo tikru Pamok
slu apie Urieda ir Szlu-
zma sawa pagrau-
denami.

Den

D 5

Wj

**Den Bischöffen /
Pfarrherren und
Predigern.**

Ein Bischoff soll un-
sträfflich seyn / eines Wei-
bes Mann / nüchtern / mäs-
sig / sittig / gastfrey / lehr-
bassig / als ein Haushal-
ter Gottes. Nicht ein
Weinsäufer / nicht beissig /
nicht uneheliche Handthie-
rung treiben: sondern ge-
linde / nicht haderbassig /
nicht geizig / der seinem ei-
genen Hause wol fürstehe /
der gehorsahme Kinder has-
be / mit aller Ehrbarkeit:
nicht ein Neuling &c. In
der ersten Epistel zum Ti-
motheo am 3. und zum Ti-
to am 1. Capitel.

**Den Zuhörern und
Pfarr-Kindern.**

Der Herr hat befohlen /
daß die so das Evangelium
verkündigen / sollen sich
vom Evangelio nahren /
1. Cor. 9.

Der

**Wyskupams /
Klebonams ir Ba-
jnyczos Kunigams.**

Wyskupas tur buti be-
turtarties / wienos Mo-
ter's Wyras / budrus /
padorus / patogus /
Swecius priimas / mo-
tint' gatis / taip Uzweizo
das Diemo / ne Girtu-
klis / ne Waidinint's /
ne tinkanti Remesta ne-
waras / bet lengwos
Szirdies / nesibaras / ne
godingas / sawosus ge-
ray waldas / klausancius
Waikus turis / su wisu
Paslufnumu ne Mo-
tintinis / (nei neseney
prisiwertes) pirmose
Gromatose Timoteus
kauspi treciame Pagul-
dime Tit. I.

**Klausytojams ir
Paraphonams.**

Wiezpatis prisake /
kad' Wangelya sakaje
Wangelya islaikytus.
1. Cor. 9.

Rur's

Der unterrichtet wird
mit dem Wort / der theile
mit allerley gutes dem / der
ihn unterrichtet / zun Gal.
am 6. Cap.

Die Eltesten / die wol
fürstehen / die halte man
zwiefacher Ehren wehrt /
sonderlich die da arbeiten
im Wort und in der Leh-
re. Denn es spricht die
Schrift: Du solt dem
Ochsen / der da drischet /
nicht das Maul verbinden.
Und ein Arbeiter ist seines
Lohnes wehrt. 1. Tim. 5.

Wir bitten euch lieben
Brüder! daß ihr erkennet/
die an euch arbeiten / und
euch fürstehen in dem
Herrn / und euch ermah-
nen; Habt sie desto lieber
um ihres Wercks willen /
und seyd friedsam mit ih-
nen; In der 1. zun Thessa-
lonichern am 5. Cap.

Gehorchet euren Leh-
rern / und folget ihnen;
denn sie wachen über eure
Seele / als die da Rechen-
schafft dafür geben sollen /
auf daß sie es mit Freuden
thun

Kur's mokinam's
žodzin / wisa Gera tur
nudalyt' ji mokinan-
ciam. Gal. 6.

Kunigus wyresnūsus/
geray priweizdincius /
dwiejestiek Garbes' laiky-
kite / ypaczey diden pro-
cewojancius apie Diwo
žodi ir Moksla. Nesa
šiwent's Raštas šako:
Jaučio Kulencio Našrū
n' užrišk. Belkožnas
Darbinink's wert's yra
Ulgōs sawo. 1. Tim. 5.

Prāsom jus mieli
Brolei / kad pažintum
bit' apie jus procwojan-
cius ir jus Priweizdinc-
cius Wiešpatije / bei jus
graudinancius. Jo mi-
lekite jūs jū Darbo de-
ley / Doroje su jeis bu-
dami. 1. Theff. 5.

Klausykite Mokito-
jų sawo jiems pasidūda-
mi / nesa sie bund' už Du-
šias jūsų kaip turie Ro-
kunda už tas dūti tures/
jeyb jie tai darytu su
Link.

thun und nicht mit Geuff-
ken / denn das ist euch nicht
gut; Jun Ebreern am 13.
Capitel.

Von weltlicher Obrigkeit.

Jederman sey unter-
than der Obrigkeit / die Ge-
walt über ihn hat: Denn
es ist keine Obrigkeit / ohne
von GOTT. Wo aber
Obrigkeit ist / die ist von
GOTT geordnet. Wer sich
nun wieder die Obrigkeit se-
het / der widerstrebet GOTT
tes Ordnung. Die aber
widerstreben / werden über
sich ein Urtheil empfangen.
Denn sie trägt das
Schwert nicht umsonst /
sie ist Gottes Dienerin /
eine Rächerin zur Straffe
über den / der böses thut /
Röm. 13.

Du solt das Recht nicht
beugen / und solt auch keine
Versohn ansehen / noch Ge-
schenck nehmen: Denn die
Geschenke machen die
Weisen blind / und verkeh-
ren

Linksmybe / ō ne dusau-
dami / nesa tai jums ne
ger. Jydump. 13.

Alpie swietistka Wy- rausybe.

Rozna Dusia tur bu-
ti paduta Wyrausybei /
Waldzia ant jōs turin-
zei. Nesa nera nejos
tiōs Wyrausybēs / kaip
tikt nsi Diemo. Bet kur
Wyrausybe yra / ta Die-
mo ist tyta. O kas
prieš Wyrausybe stens
giasi / tas prieš paties
Diemo Istatima stens
giasi / bet kuri pasisten-
gia / tie saw sunku Suda
sulauts. Nes ne no-
prosnay Katawija ne-
sa / Diemo Tarnaitė
yra / pagiezanti / ir kora-
wojanti / Pitka daranti.
Rim. 13.

Suda nekraipyk / nei
sokio nei tokio žmo-
gaus atbodom's / neigi-
imt Dowanū. Nesa
Dowanos apjėtin' is-
mintingūsus / ir perkrei-
pja

ren die Sachen der Ge-
rechten. Was recht ist /
dem solt du nachjagen. Im
5. Buch Mose am 16.

Von den Unter- thanen.

Gebet dem Kaysers / was
des Kaysers ist / und Gott
was Gottes ist. Matth.
am 22.

So seyd nun aus Noht
unterthan / nicht allein um
der Straffe willen / sondern
auch um des Gewissens
willen. Derhalben müßet
ihr auch Schoß geben.
Denn sie sind Gottes
Diener / die solchen Schuß
sollen handhaben. So ge-
bet nun jederman / was ihr
schuldig seyd : Schoß / dem
Schoß gebühret / Zoll dem
Zoll gebühret / Furcht /
dem die Furcht gebühret :
Ehre / dem die Ehre gebüh-
ret. Röm. 13.

So ermahne ich nun /
daß man vor allen Dingen
zuerst thue / Bitte / Behebt /
Fürbitte und Dancks-
gung für alle Menschen /
für

psia Bylas Teisus. Da-
ryk kas teisu. Deut. 16.

Alpie Padunus.

Dükite Ciecorni kas
Ciecoraus / ir Diernui
kas Diernwo yra. Matt.
22.

Irgi nemite bukite
padüti / netiktay Koras
wonës bet ir Sazinës
deley. Del to ir Mëzla-
wa turite mokët / nësa
Diernwo Tarnais yra /
tam statyti / kad jus ap-
gintu. Taigi dükite
Poznam ka kalti este.
Mëzlewa / Kuriam Më-
zlawwa / Muita / Kuriam
Muitas / Baima / Ku-
riam Baima / Garbe /
Kuriam Garbe pilas.
Rim. 13.

Todel igraudinu jus
pirm wisu Daktu / pra-
sykite / melstites / uz-
melstite / bei uzdekawo-
kite uz wisus žmones /
uz

für die Könige/und für alle
Obrigkeit/ auf daß wir ein
geruhliches und stilles Le-
ben führen mögen/ in aller
Gottseeligkeit und Ehrbar-
keit. Denn solches ist gut/
dazu auch angenehm für
Gott unserm Heyland /
1. Timoth. am 2. Cap.

Erinnere sie / daß sie den
Fürsten und der Obrigkeit
unterthan und gehorsam
seyn / 2c. zum Tito am 3.

Seyd unterthan aller
menschlichen Ordnung /
um des HErrn willen / es
sey dem Könige / als dem
Obersten / oder den Haupt-
leuten / als den Gesandten
von ihm / zur Rache über
die Uebelthäter / und zu Lo-
beden Frommen / 1. Pet. 2.

Den Ehe-Männern.

Ihr Männer / wohnet
bey euren Weibern mit
Vernunft / und gebet dem
Weibischen / als dem
schwächsten Werkzeug sei-
ne Ehre / als Mit- Erben
der Gnade des Lebens / auf
daß euer Gebeht nicht ver-
hine

113 Karalus / ir wisa
Wyrausybe / kad Pakā-
juje bei Tykoje gywens
tumbim' / wisoje Noba-
zynsteje ir Patogume ;
Nes tailabay grazu yra
prieg tam ir labay pa-
tinka Diwui musū Iſi
ganyrojui. 1. Tim. 2.

Graudēn jūs / idant
Kunigaigstiemis ir Wy-
rausybei padūti ir pa-
klusnusbūtu. Tit. 3.

Būkite padūti wiso-
kiam zinogistkam Iſtati-
mui Wiespaties Diwo-
deley / ar Karalui kaip
Wyrausamujam ar Ku-
nigaigstiemis kaip jū
Paslams / ant Pagiezi-
mo Piktadējū / ir ant
Garbēs geray daran-
gūjū. 1. Petr. 3.

Wyrams.

Jūs Wyrai givēnki-
te prie sawo Moterū
protingay / ir joms ka-
zey silpniesm Diktams
joms pālanze Garbe-
dūkite / kaip Satewo-
nimis Malonēs Gywa-
tos / kad Maldos jusi-
ne

hindert werde. 1. Pet. 3.

Ihr Männer/liebet eure Weiber / und seyd nicht bitter gegen sie ; zun Coloss am 3.

Den Ehe-Weibern.

Die Weiber seyn unterthan ihren Männern / als dem Herrn: Wie Sara Abraham gehorsam war/ und hieß ihn Herr/ welcher Töchter ihr worden seyd/ so ihr wol thut/ und nicht so schüchtern seyd. In der 1. Epistel Petri am 3.

Den Eltern.

Ihr Väter/ reizet eure Kinder nicht zum Zorn: sondern ziehet sie auff in der Zucht und Vermahnung zu dem HERRN. Ephes. 6.

Den Kindern.

Ihr Kinder/seyd gehorsam euren Eltern / in dem HERRN. Denn das ist billig: Ehre Vater und Mutter/ das ist das erste Gebot/ das Verheissung hat: nemlich

nebutu gaisintos. 1. Petr. 3.

Ius Wyrai milekite Moteres sawo/ir nebuterustus ant jü. Col. 3.

Moterims.

Moter's bukite padütos Wyrams sawo kaip Wießpazui/ kaip Zäre Abroomo klause/ ir jü sawo Ponu wadino/ kuros ius Dukterimis täpete/ jey gér darydamos ne taip baukfstos este. 1. Petr. 3.

Giradytojams.

Ius Tėwai/ ne-ipy. kintite Waitus sawo bet užaugintie jüs Pamo- kinime ir Drausmeje Wießpatiesp' Eph. 6.

Waisams.

Ius Waitai klausyti te Gimdytojų sawo Wießpatije. Nis tai wert's Dait's: Garbink Tėwa ir Motina/ tas esi pirmasis Pri-
stis

lich/ daß dirs wolgehe/ und
lange lebest auff Erden/
Ephes. 6.

Den Knechten/ Mägden / Tagelöh- nern und Arbeit- tern.

Ihr Knechte/seyd gehor-
sam euren leiblichen Her-
ren / mit Furcht und Zit-
tern/ in Einfältigkeit eures
Herzens / als Christo
selbst: Nicht mit Dienst
allein für Augen/ als den
Menschen zu gefallen/ son-
dern als die Knechte Chri-
sti/ daß ihr solchen Willen
Gottes thut von Herzen/
mit gutem Willen. Laßt
euch düncken/ daß ihr dem
Herrn / und nicht den
Menschen dienet/ und wis-
set/ was ein jeglicher gutes
thut/ das wird er von dem
Herrn empfangen / er sey
Knecht oder Freyer. Ephes.
am 6. und Coloss. am 3.

limas žadejima turis /
kad tau geray pasisek-
tus ir ilgay patektumbei
ant žemės. Ephes. 6.

Bernams/ Slugi- nems Pridieninin- kams ir Darbi- nikams.

Ius Bernai klausyti-
te Gaspadorū sawo su
Baimė ir Drebejimu
wierna Szirdze kaip
Kristaus patiės/ ne tik
po su Aliu kaip žmo-
nems iektinay/ bet kaip
Tarnai Kristaus / jeyb
tokia Wale Diewo is-
pilditumbit is Szirdies
ir geros Walės: Tary-
kites Ponui Diewui ne
žmonėms tarnauja / ir
zinokite/ kad kas gera da-
ro / tai is Diewo gaus/
buk Bern's buk Wal-
nas. Ephes. 6. Col. 3.

Den

Ga

Den Hauß-Herren und Hauß- Frauen.

Ihr Herren / thut auch
dasselbige gegen ihnen / und
lasset euer Dräuen / und
wisset / daß ihr auch einen
Herrn im Himmel habt /
und ist bey ihm kein Anse-
hen der Person; jun Eph.
am 6.

Gaspadorems ir Gaspadinems.

Ius Gaspadorei tok-
tatsau darykite su sawo
Szeimyna ir atsileistite
rustauje / zinodami jog ir
jus ant sawes turite
Wiespati Danguje ne
arbolanti nesotio žmo-
gaus. Ephes. 6.

Der gemeinen Jugend.

Ihr Jungen / seyd den
Alten unterthan / und be-
weist darinn die Demuth:
Denn Gott widerstehet
den Hoffärtigen / aber den
Demüthigen gibt er Gra-
de. So demüthiget euch
nun unter die gewaltige
Hand Gottes / daß er
euch erhöhe zu seiner Zeit.
1. Petr 5.

Wisam Jaunimui.

Ius Jaunieji padūti
bukite Seniemsiems / ir
tame parodikite sawo
Pakarnyste. Nėsa Die-
was netenz didžiojens
ciunū / bet Pakarniems
dūd Malone. Todėl pa-
sizėmikities po silinga
Ranka Wiespaties / seyb
jus iškėtu sawo Ežui.
1. Petr. 5.

Den Wittwen.

Welche eine rechte
Wittwe. und einsam ist /
die

Naslems.

Tikra ta Nasle sawo
wienat giwėnanti gula
da

die stellet ihre Hoffnung
auf Gott / und bleibet am
Gebeht Tag und Nacht:
Welche aber in Wollü-
sten lebet / die ist lebendig
todt / 1. Tim. 5.

da Ansitikijima sawa
ant Diwo / ir nelaujasi
Diwa melstis Diena
bei Nakti: Bet Geidu-
luse giwenanti gywa
mirusi. 1. Tim. 5.

Der Gemeine.

Liebe deinen Nächsten
als dich selbst. In dem
Wort sind alle Gebot ver-
fasset / zun Römern am 13.
Capitel.

Und haltet an mit Beh-
ten für alle Menschen.
1. Timoth. 2.

Wisiems is Wiemo.

Milet Arcima sawa
kaipars sawe. Tame
Zodije wisi Prifatimai
juglausti. Rom. 13.

Ir ne palautitePona
Diwa melstis uż wisus
zmones. 1. Tim. 2.



Ge

Mal